



Eingang zum Garten der
Freundschaft im Riemer Park

Garten der Freundschaft Geschenk der Partnerstadt Cincinnati

Im Rahmen der Bundesgartenschau 2005 schenkt Cincinnati seiner Partnerstadt München einen Garten der Freundschaft im neuen Riemer Park.

Der rund 1000 Quadratmeter große Garten stellt eine Miniaturlandschaft der näheren Umgebung Cincinnati mit seinen sieben Hügeln dar. Die Bodenmodellierungen sollen an Erdhügel erinnern, die im Talraum von Cincinnati aus vergangenen Zeiten von dort ansässigen Indianern hinterlassen wurden. Der durch den Garten führende, mäandrierende Fußweg symbolisiert den Flusslauf des Ohio. Er ist aus grünlich gefärbtem Asphalt gebaut, mit eingelassenen Glassplittern, die im Sonnenlicht glitzern und die Wasseroberfläche des Ohio andeuten. Kleine Felsen und Mauern aus Kalksandstein nehmen Bezug auf vom Fluss freigespülte Felshänge.

Der rötliche Asphalt der beiden Eingangsbereiche symbolisiert die rotfarbene Erde Cincinnati. In den Boden ist je ein kreisförmiges Mosaik mit einem Durchmesser von zirka zwei Metern eingebettet, das Cincinnati und München in abstrahierten Satellitenfotos zeigt. Die Mosaik wurden im Rahmen eines kulturellen Austausches von zwei Künstlerinnen beider Partnerstädte geschaffen.

3500 in Gelb, Blau und Lila blühende und für Cincinnati typische Stauden, Sträucher und Gräser, wie Perovskien, Fetthennen, Iris, Katzenpfötchen oder Sonnenhut sollen an die Prärielandschaften in der Umgebung Cincinnati erinnern und wurden bereits im Juli 2004 von Gärtnerinnen und Gärtnern beider Gartenbauämter in Kooperation gepflanzt. Auch zur Pflege beabsichtigt die Parkverwaltung aus Cincinnati jedes Jahr Personal nach München zu schicken, nicht nur, um sich der Pflege des Gartens zu widmen, sondern auch, um immer stärkere Bande zwischen den Menschen beider Partnerstädte wachsen und gedeihen zu lassen.

Oben links: Der mäandrierende Fußweg stellt den Flusslauf des Ohio dar.

Oben rechts: Mauern nehmen Bezug auf vom Fluss freigespülte Felshänge.

Unten links: Mosaik im Eingangsbereich des Gartens

Unten rechts: Die Staudenvielfalt erinnert an die Prärielandschaften in der Umgebung Cincinnati



Bauherr
Stadt Cincinnati, Ohio, USA
Cincinnati Park Board
Cincinnati Parks Foundation
Willie F. Carden Jr., Director

Projektleitung und Planung
Gerald R. Checco, Cincinnati Parks

Bauleitung
Landeshauptstadt München
Baureferat (Gartenbau)
Wolfgang Nitschke

Mosaik
Jan Brown-Checco, Cincinnati
Suzanne Bühler, München

Herstellung Wegebau
Firma Schelle, Pfaffenhofen

Herstellung Landschaftsbau
Firma Scherthner, Neuried

Größe
1000 m²

Fertigstellung
März 2005

Herausgeber:
Landeshauptstadt München
Baureferat
Friedenstraße 40
81660 München

Text: Dr. Ulrich Schneider
(Baureferat)
Fotos: Claudia Hofmair

Juli 2005